

das Pfarramt in Glauche bei Düben verwaltet hatte, bekam er einen rechtmäßigen Ruf hierher und trat sein Amt am Feste Mariä Reinigung 1782 allhier an. † nach kurzer Krankheit 1787 den 9. Mai.

13.) Christian Joseph Schmidt, geboren zu Burkhardtsdorf bei Frauenstein, wo sein seliger Herr Vater Pfarrer war; war 1780 Subdiakon zu Staucha, von da kam er im Advent 1787 als Pfarrer nach Borna. † den 16. Dezember 1824 im 37. Amtsjahre und 72. Lebensjahre.

14.) M. Christian Gottlob Wiedemann, geboren zu Dschaß 1781 den 2. November, wo sein Vater Schuhmacher war; besuchte die Landeschule zu Meissen, studierte zu Leipzig, ward 1809 coll. Borna.

tertius zu Schneeberg, 1810 Pfarrer zu Böschau, 1825 allhier und † den 1. April 1846. — Soweit die Aufzeichnung, die weiter ergänzt wird.

15.) G. Hermann v. Eriegern, kam 1846 im Oktober von Laas hierher und folgte 1856 einem Rufe nach Gera als Oberkonsistorialrat.

16.) Leberecht Moriz Klinkicht, geb. den 29. Jan. 1825 in Niederrottendorf, bekleidete hier 37 Jahre lang das Pfarramt als sein erstes und einziges von 1856 bis 1. Mai 1894; lebt als Emeritus in Dschaß.

17.) Friedrich August Otto Röttscher, geboren den 27. Mai 1863 in Erfurt, war von 1890—1894 Diakon in Dahlen, von da er zum Pfarrer zu Borna gewählt wurde.

Fried. Aug. Otto Röttscher, Pfarrer.



Die Parochie Bucha.

Bucha, freundliches Dorf, von Nord nach Süd sich langhinstreckend, auf drei Seiten von bewaldeten ansteigenden Hügel. Von hier aus hat man einen lieblichen Blick über das zu Füßen liegende Dorf



Bucha (von WSW.)

Hügeln umgeben, drei Std. von Dschaß, eine Std. von Dahlen. — Die Kirche nebst großem Gottesacker liegt am Nordende des Dorfes auf einem ziemlich steil

nach Süden bis zum Colmberg, SW. über Dahlen hinaus, W. und N. auf die weiten Waldungen der umliegenden Forsten. — Nach der Meißner Bistums-